



RiskNET Summit 2017

am 24. und 25. Oktober 2017 | Schloss Hohenkammer bei München

THEMEN:

- » Geopolitische Risiken analysieren
- » Die volkswirtschaftliche Risikolandkarte
- » Business Wargames im Risikomanagement nutzen
- » Statistik-Knowhow für Risikomanager
- » Risk Governance in der Praxis
- » Risikomanagement in Stiftungs- und Familienunternehmen
- » Errare humanum est! Der Mensch macht Fehler!
- » Risikomanager: Angsthasen oder Schlaufüchse?
- » Blackout – wenn das Udenkbare passiert

MIT PRAXISBERICHTEN VON:

- » Assenagon
- » Carl Zeiss
- » Deutsche Lufthansa
- » Deutsche Telekom
- » Führungsakademie der Bundeswehr
- » IKEA
- » LEONI
- » Universität Siegen

Mit Unterstützung der folgenden Partner:



Die Zukunft hat viele Namen:
Für die Mutigen ist sie die Chance.

Bereits vor rund 200 Jahren erkannte der französische Schriftsteller Victor-Marie Hugo, dass die Zukunft viele Namen hat: für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance.

Wie sollen Risikomanager und Unternehmenslenker professionell und seriös mit einer Chancen- und Risikolandkarte voller Unsicherheit umgehen? Eine rückspiegelorientierte Risikobuchhaltung wird keine große Erkenntnis liefern. Auch ein rein regulatorisch getriebenes Risiko- und Compliancemanagement wird keine große Fangemeinde haben.

Denn wir müssen vor allem lernen, den Blick aus der Vergangenheit in die Zukunft zu schwenken: Wir sollten aus der Zukunft lernen! Wir sollten uns im Risikomanagement kreativ mit potenziellen Zukunftspfaden beschäftigen und Zukunft aktiv gestalten!

Über Zukunft und Unsicherheit werden wir auch beim RiskNET Summit 2017 diskutieren. Gerne würde ich Sie am 24. und 25. Oktober 2017 im Schloss Hohenkammer begrüßen, einem Wasserschloss im bayerischen Renaissance-Stil mit einer fast 1000-jährigen Historie.

Auch in diesem Jahr gehen uns die Themen nicht aus – dies bestätigt ein kurzer Blick auf die komplexe Risikolandkarte unserer Zeit. Geopolitische Konflikte, eine weiterhin fragile Weltwirtschaft, Betriebs- und Lieferkettenunterbrechungen, disruptive Innovationen an jeder Ecke, zunehmende Cyberrisiken und extreme Wetterereignisse und Naturkatastrophen sind nur einige Themen, mit denen sich Risikomanager heute beschäftigen müssen.

Und seien Sie versichert: Auch in diesem Jahr wird der RiskNET Summit 2017 inspirierend und lösungsorientiert sein – Interaktion, Kommunikation und Orientierung stehen im Vordergrund. Unser Ziel ist ein sympathischer Mix aus Wissensvermittlung, Diskurs und Networking.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen und Kennenlernen am 24. und 25. Oktober 2017, wenn es heißt: Let's climb the Summit! Bis dahin wünsche ich Ihnen eine chancen- und erkenntnisreiche Zeit.

Ihr Frank Romeike

Frank Romeike
Geschäftsführer RiskNET GmbH - The Risk Management Network

IMPRESSIONEN RISKNET SUMMIT 2016



AGENDA

RISKNET SUMMIT DIENSTAG, 24. OKTOBER 2017

ab 8.30	Begrüßungskaffee und Tee sowie Registrierung der Teilnehmer
9.30	Begrüßung: Zeit für mehr Sicherheit in Zeiten wachsender Unsicherheit <i>Frank Romeike</i> , Geschäftsführender Gesellschafter, RiskNET GmbH
9.45	Die volkswirtschaftliche Risikolandkarte <i>Dr. Martin W. Hüfner</i> , Chief Economist, Assenagon Asset Management S.A.
10.45	Der resiliente Mensch. Wie wir Krisen erleben und bewältigen <i>Prof. Dr. Raffael Kalisch</i> , Forschungszentrum Translationale Neurowissenschaften (FTN), Neuroimaging Center (NIC), Johannes Gutenberg-Universität Mainz
11.30	Kommunikationspause
12.00	Risikomanagement erfolgreich in die Unternehmenskultur integrieren <i>Ulrich Meyer</i> , Head of Corporate Risk Management, IKEA Group
12.45	Gemeinsames Mittagessen
14.00	Podiumsdiskussion: Rolle des Risikomanagements aus Vorstandsperspektive <i>Teilnehmer: Samuel Brandstätter, Dr. Andreas Kempf, Dr. Klaus Möckelmann, Dr. Manfred Stallinger</i>
15.00	Kommunikationspause
15.30	Statistik und Intuition: Was sollten Risikomanager wissen? <i>Katharina Schüller</i> , Geschäftsführung, STAT-UP
16.15	Errare humanum est! Der Mensch macht Fehler! <i>Manfred Müller</i> , Leiter der Flugsicherheitsforschung, Deutschen Lufthansa AG
17.00	Kurze Zusammenfassung und Ausblick
ab 19.00	Abendveranstaltung zum „Networken“ und Genießen im Schloss Hohenkammer

RISKNET SUMMIT Mittwoch, 25. Oktober 2017

7.15 bis 7.45	Fit for Summit (optionaler kurzer Lauf rund ums Schloss Hohenkammer)
8.50	Eröffnung des zweiten Konferenztages <i>Frank Romeike</i> , Geschäftsführender Gesellschafter, RiskNET GmbH
9.00	Geopolitische Risiken in einer Welt voller Unsicherheit <i>Dr. Günther Schmid</i> , Experte für Geopolitik und vormals Bundesnachrichtendienst
10.00	Mit Wargaming Risiken entdecken <i>Oberstleutnant Thorsten Kodalle</i> , Dozent Sicherheitspolitik/KRITIS/Cyber, Führungsakademie der Bundeswehr
11.00	Kommunikationspause
11.30	Nachhaltigkeit – Unternehmertum statt Esoterik <i>Dr. Andreas Kempf</i> , Leiter der Konzernfunktion Revision, Risiko- und Qualitätsmanagement in der ZEISS Gruppe
12.15	Risk & Internal Control – Die Kunst der Transparenz <i>Ralf A. Huber</i> , Senior Vice President und Chief Risk Officer, LEONI AG
13.00	Gemeinsames Mittagessen
14.00	Wie eine Risk Governance die Risikosteuerung stärkt <i>Univ.-Prof. Dr. Arnd Wiedemann</i> , Inhaber des Lehrstuhls für Finanz- und Bankmanagement, Universität Siegen <i>Univ.-Prof. Dr. Volker Stein</i> , Inhaber des Lehrstuhls für Personalmanagement und Organisation, Universität Siegen
14.45	Cyber-Schutzschild: Keine Digitalisierung ohne Security <i>Dr. Matthias Rosche</i> , Vorstand, Senior Vice President, T-Systems International GmbH
15.30	Wenn das Udenkbare passiert: Blackout – Vorbereitung auf einen europaweiten Strom- und Infrastrukturausfall <i>Herbert Saurugg</i> , Experte für IKT-/Cyber-Sicherheit und systemische Risiken
16.15	Zusammenfassung und Ausblick
16.30	Ende RiskNET Summit 2017

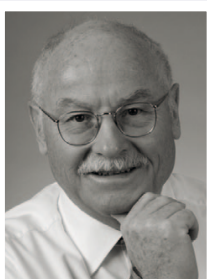
IHRE DISKUSSIONSPARTNER



Ralf A. Huber

ist als Senior Vice President und Chief Risk Officer der LEONI AG in Nürnberg verantwortlich für das alle Gesellschaften der LEONI Gruppe weltweit umfassende Risikomanagement-System und das Interne Kontrollsystem.

Er studierte Betriebswirtschaftslehre und Informatik an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Nürnberg. Nach seinem Start beim zweitgrößten Automobilzulieferer wechselte er 1990 zur LEONI AG und konnte als Verantwortlicher für die globale Supply Chain und den Einkauf des Unternehmensbereiches Bordnetze-Systeme internationale Erfahrungen sammeln.



Dr. Martin W. Hüfner

ist Chefvolkswirt bei Assenagon. Viele Jahre war er Chefvolkswirt der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG und Senior Economist der Deutschen Bank AG.

Er leitete fünf Jahre den renommierten Wirtschafts- und Währungsausschuss der Chefvolkswirte der Europäischen Bankenvereinigung in Brüssel. Zudem war er über zehn Jahre stellvertretender Vorsitzender beziehungsweise Vorsitzender des Wirtschafts- und Währungsausschusses des Bundesverbandes Deutscher Banken. Der promovierte Volkswirt absolvierte sein Studium in Paris und München.



Prof. Dr. Raffael Kalisch

ist Professor für Bildung des menschlichen Gehirns und Gründungsmitglied des Deutschen Resilienz-Zentrums (DRZ) an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Er leitet dort das Neuroimaging Center Mainz (NIC). Darüber hinaus ist er Vizesprecher des Sonderforschungsbereichs „Neurobiologie der Resilienz“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und Sprecher der International Resilience Alliance (intresa).



Dr. Andreas Kempf

ist Senior Vice President Internal Audit, Risk- and Qualitymanagement der ZEISS Gruppe.

Seine inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf den Themen wirksame Corporate Governance, zeitgemäße Interne Revision, effiziente Kontrollsysteme und unternehmerisches Risikomanagement. Er erlangte Hochschulabschlüsse als Diplom-Ingenieur (Maschinenbau) und M.B.A. (Unternehmensführung). Darüber hinaus promovierte er der Universität St. Gallen zum Dr. oec. HSG. Er hält eine Certification in Risk Management Assurance des Institute of Internal Auditors (IIA). Darüber hinaus ist er unter anderem fachlicher Beirat des Informationsportals RiskNET.



Oberstleutnant i.G. Thorsten Kodalle

ist an der Führungsakademie der Bundeswehr als Dozent für Sicherheitspolitik mit den Schwerpunkten transatlantische Sicherheit, Kritische Infrastruktur und Cyber tätig.

Er trat im Jahr 1986 in die Streitkräfte ein, studierte Staats- und Sozialwissenschaften, absolvierte die Ausbildung zum Stabsoffizier im Generalstabsdienst. Er beschäftigt sich mit strategischer Zukunftsanalyse, Streitkräfteplanung und Entscheidungsunterstützung, u.a. mit computergetriebenen Simulationssystemen aber auch manuellem Wargaming in der Ausbildung von Führungspersonal. Aktuell ist er der deutsche Vertreter in der NATO-Studie „Gamification of Cyber Defence/Resilience“, in die er die Aspekte des manuellen Wargaming einbringt.



Ulrich Meyer

ist seit 15 Jahren in unterschiedlichen Führungsfunktionen in der IKEA Group tätig, unter anderem als Head of Risk Management und Head of Safety & Security.

Er war im IKEA Konzern in kommerziellen Bereichen tätig, unter anderem als IKEA-Einrichtungshaushauf und im Bereich Mergers & Acquisitions. Zur Zeit leitet er ein Projekt für Governance, Risks versus Performance, Monitoring & Control für den Bereich Financial Asset Management. Vor seiner Zeit in der IKEA Group leitete Ulrich Meyer als Kriminalhauptkommissar beim LKA in Hannover die Operative Fallanalyse für das Land Niedersachsen.



Manfred Müller

ist Flugkapitän und gleichzeitig Leiter der Flugsicherheitsforschung bei der Deutschen Lufthansa sowie Dozent für Risikomanagement.

Darüber hinaus beschäftigt er sich mit der Entwicklung von Strategien für optimierte Personalführung in nicht überwachten Arbeitsbereichen und hält zahlreiche Vorträge, Seminare und Workshops für verschiedene Bereiche der Industrie zum Thema Risikomanagement und Umgang mit Fehlern.



Dr. Matthias Rosche

ist Senior Vice President Sales & Consulting der @Telekom Security-Division bei der T-Systems International GmbH.

Der anerkannte Security-Experte war zuvor bei Integralis/NTT sowie als Chief Technology Officer (CTO) bei der Schweizer Security-Anbieter Wisekey. Rosche hat Physik an der

Technischen Hochschule Leuna-Merseburg studiert. Promoviert hat Rosche an der Martin Luther Universität Halle-Wittenberg und an der Universität Ulm. Den Titel des Masters of Business Administration (MBA) hat er an der Open University Business School erworben.



Herbert Saurugg

ist anerkannter Experte für die Vorbereitung auf den Ausfall lebenswichtiger Infrastrukturen.

Er war 15 Jahre Berufsoffizier des Österreichischen Bundesheeres, zuletzt im Bereich IKT-/Cyber-Sicherheit. Seit 2012 beschäftigt er sich mit den möglichen Folgen der steigenden Vernetzung und Komplexität, insbesondere

mit dem europäischen Stromversorgungssystem sowie einem europaweiten Strom- und Infrastrukturausfall („Blackout“).



Dr. Günther Schmid

war von 1985 bis Ende 2012 im nachgeordneten Geschäftsbereich des Bundeskanzleramts mit Zuständigkeit für das Themenfeld internationale Sicherheitspolitik und globale Fragen (mit Schwerpunkt Asien/China) tätig. An der Beamtenhochschule München/Berlin hatte er eine Professur für

Internationale Politik und Sicherheit.

In den Jahren 1975 bis 1984 war er als wissenschaftlicher Assistent und Lehrbeauftragter am Seminar für Internationale Politik der LMU (Lehrstuhl Prof. Dr. Gottfried-Karl Kindermann) forschend und lehrend tätig. Er studierte Politische Wissenschaft (Internationale Politik), Neuere Geschichte sowie des Staats- und Völkerrechts an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) sowie anschließende Promotion.



Katharina Schüller

hat im Jahr 2003 das Unternehmen STAT-UP Statistical Consulting & Data Science in München gegründet, das mit Niederlassungen in Madrid und London europaweit für Unternehmen, Forschungsinstitute und die Öffentliche Hand tätig ist. Der Öffentlichkeit bekannt ist sie durch regelmäßige

Radio- und Fernsehbeiträge sowie Publikationen.

Katharina Schüller wurde im Internationalen Jahr der Statistik von der American Statistical Association als „Statistikerin der Woche“ vorgestellt, ist Lehrbeauftragte an verschiedenen Hochschulen und als Expertin für Digitalisierung und Data Analytics zudem Mitglied des Beirats der Deutschen Bank und des Beirats von Burda Forward. Ihr Buch „Statistik und Intuition: Alltagsbeispiele kritisch hinterfragt“ erschien im Januar 2016 bei Springer. Sie hat an der TU Dresden Psychologie und an der LMU München Statistik studiert. Sie promoviert an der TU Dortmund und ist Stipendiatin der Bayerischen EliteAkademie und des Nobelpreisträgerkomitees Lindau.



Univ.-Prof. Dr. Volker Stein

ist Inhaber des Lehrstuhls für Personalmanagement und Organisation an der Universität Siegen. Er forscht im strategischen Personalmanagement, der interkulturellen Führung, der Bewertung von Humankapital und der Steuerung von Universitäten.

Gemeinsam mit Prof. Wiedemann hat er an der Universität Siegen die disziplinenübergreifende Forschergruppe „Risk Governance“ initiiert. Darüber hinaus sind sie Gründungsvorstände der Business School der Universität Siegen, die ein Executive MBA-Programm sowie Führungskräfteweiterbildung mit speziellem Fokus auf mittelständische Unternehmen anbietet.



Univ.-Prof. Dr. Arnd Wiedemann

ist Inhaber des Lehrstuhls für Finanz- und Bankmanagement an der Universität Siegen. Er forscht unter anderem in den Bereichen Bankmanagement, finanzielles Risikomanagement für Unternehmen und kommunales Schulden- und Zinsmanagement.

Gemeinsam mit Prof. Stein hat er an der Universität Siegen die disziplinenübergreifende Forschergruppe „Risk Governance“ initiiert. Darüber hinaus sind sie Gründungsvorstände der Business School der Universität Siegen, die ein Executive MBA-Programm sowie Führungskräfteweiterbildung mit speziellem Fokus auf mittelständische Unternehmen anbietet.

KONFERENZORT & ABENDVERANSTALTUNG

Für die Konferenzteilnehmer wurde im Schloss Hohenkammer ein begrenztes Zimmerkontingent reserviert. Der Preis für die Übernachtung beträgt 108 Euro (EZ Standard, 16-20 m², inklusive Frühstück, WLAN und Umsatzsteuer), 118 Euro (EZ Plus, 20-28 m², inklusive Frühstück, WLAN und Umsatzsteuer) oder 128 Euro (EZ Exklusiv, 20-40 m², inklusive Frühstück, WLAN und Umsatzsteuer). Bitte nehmen Sie Ihre Reservierung **unter Angabe der Veranstaltungsnummer 25389 (RiskNET Summit 2017)** direkt vor.



Schloss Hohenkammer GmbH

Schlossstraße 20

D-85411 Hohenkammer

Tel.: +49(0)8137 93 40

Fax +49(0)8137 93 43 90

E-Mail: mail@schlosshohenkammer.de

Internet: www.schlosshohenkammer.de

Das Schloss Hohenkammer liegt verkehrsgünstig im Norden der Landeshauptstadt München und ist sehr gut vom Flughafen München zu erreichen.

Unter summit.risknet.de finden Sie eine ausführliche Wegbeschreibung sowie eine Übersicht mit alternativen Hotels in der Nähe.



Die Abendveranstaltung wird im Restaurant „**Alte Galerie**“ stattfinden. Heute zeigt sich die ehemalige Galerie in gediegener Ausstattung mit viel Talent fürs Urige. Die kupferverkleidete Theke, die an einen Braukessel erinnert und die Motive von Bierzetteln aus der alten Schlossbrauerei setzen dabei die Akzente.

Freuen Sie sich auf eine **typisch bayerische und italienische Frischeküche**, die vor allem mit einer besonderen „Zutat“ überzeugt: Ein großer Teil stammt **aus eigener Erzeugung vom Gut Eichethof**.

ANMELDUNG ZUM RISKNET SUMMIT 2017

Fax: +49 (0) 80 34 - 70 56- 266, E-Mail: summit@risknet.de, Online: summit.risknet.de
RiskNET GmbH, RiskNET Summit 2017, Ganghoferstraße 43 a, D-83098 Brannenburg

Hiermit melde ich mich verbindlich zum RiskNET Summit 2017 am 24. und 25. Oktober 2017 im Schloss Hohenkammer an:

Titel: Name: Vorname:

Firma: Position/Abteilung:

Straße / Postfach:

PLZ / Ort / Land:

E-Mail:

☐ Ich werde voraussichtlich an der Abendveranstaltung am 24. Oktober 2017 teilnehmen

Umsatzsteuer-ID (UID) angeben (EU-Ausland), Rechnungsadresse, Bestellnummer oder ergänzende Informationen:

.....
Datum/Unterschrift

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnehmergebühr beträgt 690 EUR zzgl. MwSt (821,10 EUR inkl. MwSt).

Mit der Anmeldung und der Entrichtung der Teilnehmergebühr entsteht der Anspruch auf die nachfolgenden Leistungen:

- Teilnahme am RiskNET Summit 2017
- Abendveranstaltung inkl. Essen und Getränke
- Zwei Mittagessen sowie Erfrischungen in den Pausen
- Konferenzunterlagen

Anmeldeformalitäten:

Bitte senden Sie den Anmeldecoupon an die RiskNET GmbH. Mit Eingang des Coupons kommt der Vertrag zustande. Sie erhalten umgehend eine Anmeldebestätigung sowie Rechnung. Nach Eingang der Rechnung überweisen Sie bitte den Rechnungsbetrag unter Angabe der Rechnungsnummer.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Rosenheim. Bei Stornierung der Anmeldung bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 180 EUR zzgl. MwSt. pro Person berechnet. Bei späterer Abmeldung oder Nichterscheinen wird der gesamte Seminarpreis fällig. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist selbstverständlich möglich. Eine Stornierung bedarf der Schriftform. Die Übernachtungskosten sind nicht in der Teilnehmergebühr enthalten.



RISKNET – THE RISK MANAGEMENT NETWORK

Weitere und aktuelle Informationen unter: summit.risknet.de



RiskNET GmbH

Ganghoferstraße 43 a

D-83098 Brannenburg

Tel: +49 (0) 80 34-70 56-206

Fax: +49 (0) 80 34-70 56-266

summit@risknet.de



QR-Code scannen und
aktuelle Informationen im
Internet nachlesen!

Medienpartner:



In Kooperation mit:



International
Institute
for
Governance
Management
Risk &
Compliance

FIRM
Frankfurter Institut für
Risikomanagement und Regulierung